universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kommentar zu den Liedern Oswalds von Wolkenstein

Marold, Werner

Göttingen, 1927

Vorwort

urn:nbn:at:at-ubi:2-8975

Vorwort

Die Arbeit, der die vorliegenden Stücke entnommen sind, entstand aus Anregungen durch die Leseabende, in denen Herr Professor G. Roethe vierzehntägig einen engeren Kreis seiner Schüler bei sich zu versammeln pflegte. Seiner Anteilnahme, die er ja jedem seiner Schüler zuteil werden ließ, verdanke ich manche Förderung meiner Untersuchungen. Dankbar denke ich der Stunden, in denen die Gemeinsamkeit des Interesses an dem Tiroler Dichter mich immer aufs neue anspornte, wenn gar zu schwierige Stellen den Mut sinken machten! — Der Tod meines lieben Lehrers fiel mit dem Abschluß der Arbeit zusammen. Helfend trat nun Herr Professor Edw. Schröder ein; seiner Fürsorge und dem Entgegenkommen der Hohen Philosophischen Fakultät der Georgia Augusta gebührt der Dank, daß ohne größere Verzögerung auch der äußere Abschluß des Studiums erfolgen konnte.

Es ist noch zu erwähnen, daß Vorarbeiten des im Weltkriege gefallenen Oberlehrers Meinhold aus Barth, die, außer Untersuchungen über Versbau und Betonung in den Liedern O.s v. Wolk., auch eine kurze Zusammenstellung textkritischer und erklärender Anmerkungen enthalten, nur durch Herrn Professor Roethe freundlichst zur Verfügung gestellt wurden. Diese fanden in erster Linie in dem hier noch nicht abgedruckten Einzelkommentar Verwendung. Das Gleiche gilt von den im folgenden erwähnten Unterstützungen und Vermittlungen.

Herr Dr. Moor und Herr Dr. Bartha vom Berliner

Ungar. Institut haben mich durch Auskünfte und Übersetzung der Motz'schen Arbeit (Dr. Bartha) verpflichtet. Photographien aus Hss. verdanke ich den Handschriften-Abteilungen der Univ.-Bibliothek Innsbruck (zu Ged. **78**; **97**; **118**, 195), Staatsbibliothek München (Sequenzen), Nationalbibliothek Wien (Sequenzen). Von Hss. selbst wurden mir, wofür ich ebenfalls meinen Dank ausspreche, zur Benützung in der Berliner Staatsbibliothek überlassen: die beiden bei Ged. **79** erwähnten astrologischen Hss. aus der Landesbibliothek Kassel und der Univ.-Bibliothek Tübingen; auch konnte ich durch Vermittlung der Deutschen Kommission der Preuß. Akad. d. Wiss. (Professor Dr. Fr. Behrend) die bei **97** besprochene Petrarca-Hs. aus Wolfenbüttel einsehen, wobei mich Herr Dr. Piur durch seine Unterstützung zu Dank verpflichtete.